Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

Wichtige Zusatzhinweise zur Bedienungsanleitung SPORTY

Wieso gibt es verschiedene Versionen des SPORTY?

Das Albrecht Sporty kann -je nach Verkaufsland- **verschiedene Zulassungsnummern** nach dem Europa-Standard ETS 300 220 haben. Alle Versionen erfüllen in gleicher Weise die EG-Direktive 89/336/EEC und tragen das CE-Zeichen. Die Versionen unterscheiden sich technisch nur durch die Anbringung der Antenne:
In Deutschland sind abnehmbare Antennen erlaubt. Die deutsche Version hat die Bezeichnung **SPORTY-D** mit deutscher Zulassung und Kennzeichnung **LPD-D**.
In anderen europäischen Ländern sind nur festangebrachte Antennen gestattet. Daher hat das SPORTY mit fester Kurzantenne eine andere Typenbezeichnung: **SPORTY-CEPT** und eine Zulassungsnummer mit dem Zusatz **CEPT LPD.**

Zusätzliche Funktionen:

Inzwischen verfügt das Sporty auch über Batterieladekontakte und eine zusätzliche Automatische Sprachschaltung (VOX). Diese Funktionen sind in Ihrer Bedienungsanleitung noch nicht beschrieben, sie finden die Beschreibung daher im folgenden Text.

Batterien oder Akkus?

Ihr Sporty hat auf der Unterseite jetzt Ladekontakte. Damit paßt es in den Albrecht Standllader Art.-Nr. 29012, womit Sie Ihr Sporty bequem aufladen können, wenn Sie sich für Nickel-Cadmium-Akkus anstelle von herkömmlichen Batterien entscheiden sollten. Dies ist immer dann zu empfehlen, wenn Sie Ihr Sporty sehr oft brauchen. Bitte verwenden Sie nur Nickel-Cadmium-Akkus gleicher Sorte und gleicher Marke und mischen Sie nie aufladbare mit nicht aufladbaren Batterien. Näheres finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Standlader.

Automatische Sprachsteuerung (VOX)

Besonders nützlich ist die automatische Sprachsteuerung, die Ihr SPORTY jetzt zusätzlich eingebaut hat. Wenn die Sprachsteuerung aktiviert ist, schaltet Ihr SPORTY automatisch von Empfang auf Senden um, wenn Sie anfangen zu sprechen. Haben Sie Ihre Durchsage beendet, schaltet Ihr SPORTY automatisch wieder auf Empfang zurück. Sie haben also alle Hände frei und brauchen keine Sendetaste mehr zu drücken. Damit Sie die Ansprechempfindlichkeit der Sprachsteuerung den Umgebungsgeräuschen anpassen können, gibt es zwei verschiedene Empfindlichkeitsstufen.

Aktivieren der Sprachsteuerung:

Drücken Sie die **Schlüsseltaste etwa 2 Sekunden** lang, bis Sie einen Bestätigungston hören. Sie sehen im Display:
VoXoF. (Normalbetrieb mit Sprechtaste). Jetzt können Sie mit den **Auf und Abwärts-**Tasten weiterschalten auf
VoXhi (hohe Ermpfindlichkeit für ruhige Umgebung)
VOXlo (geringe Empfindlichkeit für laute Umgebung, z:B. Maschinenräume, Motorrad)
Abschließend **bestätigen** Sie bitte mit einem kurzen Druck auf die **Schlüsseltaste**.
Im Display sehen Sie dann wieder den vorher benutzten Kanal.

Wichtig: Die automatische Sprachsteuerung ist sowohl mit dem eingebauten, als auch mit einem externen Mikrofonen möglich. Falls Sie ein externes Mikrofon verwenden möchten, z.B. auf dem Motorrad oder als Handsfree-Kombination, benötigen Sie ein **Mikrofon ohne Sendetaste** für den Vox Betrieb. Ein solches Mikrofon können Sie allerdings nur im Vox-Betrieb benutzen. Wenn Sie auf Normalbetrieb zurückschalten, müssen Sie Ihr externes Mikrofon herausziehen, da es sonst wegen der fehlenden Sendetaste zu Dauersenden kommen kann!
Für die automatische Sprachsteuerung gibt es viele nützliche Anwendungsfälle, immer da, wo das Betätigen einer Sprechtaste zu umständlich oder unmöglich ist:

- Hands-free-Kommunikation bei Monteuren,
- Baby-Überwachung /Raumüberwachung (Geräuschmelder)
- Funkkontakt zwischen hintereinanderfahrenden Fahrzeugen
- Motorrad-Sprechanlage

Die beste Einstellung sollten Sie von Fall zu Fall ausprobieren. Bei Motorrad-Betrieb ist die Vox-Funktion zwar sehr praktisch, aber nicht immer zu empfehlen, da bei Windgeräuschen und hohen Geschwindigkeiten die Vox auch bei geringer Empfindlichkeit auf Nebengeräusche ansprechen kann.
Im PKW macht sich die speziell ausgelegte Sprach/Geräuscherkennung besonders gut bemerkbar. Selbst in empfindlicher Stellung werden Sie feststellen, daß die Spracherkennung auch bei laufendem Motor im Stadtverkehr einwandfrei schalten kann.
Tip: Radio auschalten bei Vox-Betrieb!

Gibt es weitere Tips zur Reichweite ?
Die Reichweite eines LPD-Geräts kann sich, wie in der Anleitung beschrieben, in weiten Bereichen ändern, je nachdem wo und wie Sie die Geräte betreiben. Die Sendeleistung von 10 mW ist gesetzlich vorgeschrieben, dadurch ist die Reichweite natürlich begrenzt. Bei Problemen mit der Reichweite gibt es noch folgende Möglichkeiten:
Bessere Squelcheinstellung: Versuchen Sie die Stellungen **SL5** oder **SL6**, evtl. sogar ganz offen (**SL7**), wenn eine Verbindung zu sehr zerhackt klingt.
Antennenprobleme: Halten Sie das Gerät so, daß die Antenne **frei abstrahlen** kann. In Gebäuden macht es schon viel aus, wenn Sie das Gerät nahe einem Fenster aufstellen. In jedem Fall halten Sie sich so weit wie möglich von möglichen Störquellen, wie Computern, entfernt auf. Ist eine Verbindung mit den Original-Kurzantennen nur stark gestört oder zerhackt möglich, haben Sie bei der **deutschen Version SPORTY D** noch die Möglichkeit, statt der mitgelieferten Kurzantenne eine unverkürzte Antenne einzusetzen (z.B. SPORTYFLEX, Artikel-Nr. 65741 oder die Magnetfußantenne für Fahrzeuge MINIMAG 440 S, Artikel-Nr. 65740.
Noch besser wird es meistens, wenn Sie auf beiden Seiten derartige Antennen benutzen.

Tips & Tricks
Was tun, wenn es mal nicht richtig funktioniert?
Ihr SPORTY ist professionell und nach dem neuesten Stand der Mikroelektronik gefertigt und sorgfältig qualitätsgeprüft. Wenn es trotzdem einmal zu Problemen kommen sollte, hilft Ihnen gerne der Albrecht- Kundendienst weiter. Bevor Sie allerdings Ihr Gerät einschicken, können Sie selbst einige einfache Tests ausführen, vielleicht hat der vermeintliche Defekt eine ganz einfache Ursache?
Fehler können bei der **Batterie und den Batteriekontakten** vorkommen. Sind die Batterien noch voll? Sind sie richtig herum eingelegt, haben sie noch Kontakt oder sind vielleicht die Kontakte verschmutzt oder zu locker (reinigen bzw. nachbiegen)?
Wenn Sie nichts hören, ist vielleicht die **Rauschsperre zu unempfindlich** eingestellt (z.B. auf SL 0)?
Wenn Sie die Kanäle nicht wechseln können, denken Sie bitte an die automatische **Tastatursperre**, die nach einigen Sekunden automatisch die Tasten verriegelt, damit nicht durch Zufall etwas verstellt wird!
Vielleicht hat sich aber auch der **Mikroprozessor nach einer Störung** oder Fehlfunktion "aufgehängt" oder das Display zeigt Unsinniges an? Dann versuchen Sie bitte einen "**Reset**". Dabei wird der Mikroprozessor auf die Werkseinstellung zurückgesetzt, evtl. Speicherungen von anderen Rauschsperren-Einstellwerten gehen zwar verloren, aber höchstwahrscheinlich funktioniert anschließend Ihr SPORTY wieder.

Reset auf Werkseinstellung:
- Bei eingeschaltetem Gerät einmal die Kanalwahltaste UP betätigen.
- Danach sofort Gerät auschalten und **ganz schnell** wieder einschalten.

Wenn alles in Ordnung ist, erscheint im Display wieder Kanal 1 (**CH 1**).

Unzulässige Veränderungen
Bitte öffnen Sie nicht das Gerät und versuchen Sie nicht selbst, die internen Einstellungen des Gerätes zu verändern. Ihr Sporty wurde mit großer Sorgfalt im Werk optimal eingestellt und qualitätsgeprüft. Überlassen Sie Reparaturen oder sonstige Arbeiten bitte nur Fachleuten, die über die notwendigen Meßgeräte verfügen. Jede eigenmächtige Veränderung oder auch schon Fehleinstellung kann außerdem zum Verlust der Zulassung führen!